
Subject: Aw: R&S Stereodecoder MSDC2

Posted by [Michael von Daake](#) on Fri, 01 Mar 2013 22:57:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Getter schrieb am Fr, 01 März 2013 22:51

Also, da kann man die allgemeine Begeisterung für diese wirklich schön gemachte, alte Technik schon verstehen.

Hallo zusammen

Ganz genau so ist das. Ein R&S Ballempfänger mit passendem Stereodecoder war und ist auch noch heute das Radio. Damit ist man qualitativ ganz oben angekommen und ich bezweifle, daß nochmal irgendwann jemand etwas besseres baut. Das ist so, als hätte man einen Platine Verdier als Plattenspieler, oder ein Telefunken M15 als Tonbandgerät.

Und vom Design brauchen wir doch garnicht reden, die Teile sehen aus wie ein Meßgerät, wunderschön halt! Absolut Wohnzimmerauglich in meinen Augen. (Meine Dame überzeuge ich dann schon.)

Leider habe ich keinen ESB, sondern "nur" den Nachfolger EU6201. Rein optisch passt dazu der MSDC2 natürlich besser, obwohl ich den MSDC mit seinen 3 Meßwerken natürlich auch viel schöner finde.

Im Moment habe ich einen Klein+Hummel FM2002 von Herrn Wieschhoff in Betrieb, der natürlich auch schon eine echte Hausnummer ist. Nur rein optisch macht er natürlich wenig her und deshalb würde ich gern auf die R&S-Kombi umsteigen.

Aber ich interpretiere eure Beiträge so, daß ich lieber noch ein bisschen sparen sollte und dann für mehr Geld ein anständig geprüftes Gerät erwerben sollte. Auch gut.

Getter schrieb am Fr, 01 März 2013 22:51

...wenn ich es mir anhöre, stellt sich gelegentlich schonmal die Frage, ob manches 69 EUR-'Komplett-System' aus dem Discounter nicht vielleicht sogar besser ist...

Wenn du mal Gelegenheit hast eine wirklich kompetent zusammengestellte High-End Anlage zu hören, stellt sich dir diese Frage garantiert nicht mehr.

In HH gibt es sogar eine ganz besondere Anlage, aus Komponenten von Western Electric zusammengestellt. Da hängen als Mitteltonhörner echte WE 15a von der Decke, Lautsprecher, die den Frequenzbereich von 550Hz bis 12kHz ohne Bruch wiedergeben, also den gesamten menschlichen Stimmumfang. Das ist ein großartiges Erlebnis!

Der Mann hat sogar 2 Anlagen zusammengestellt, hier ein paar Fotos von beiden:

<http://www.holgerbarske.com/allgemein/we15a-we16a/>

Unterhalb der Bilder kommentiert PPG dann auch gleich das Erscheinen der Bilder in Herrn Barskes Blog.

Jedenfalls ist es das, was ich unter High-End verstehe, ganz bestimmt nicht die absurd teuren Hochglanzgeräte aus Chrom und Gold mit Kabeln die dicker als Hochspannungsleitungen sind und der gesamten dazugehörigen Spinnerei zu einzelnen Bauteilen.

Leuten, die mich nach Ölpapierkondensatoren fragen biete ich immer welche aus goldplattierten Feenflügeln in Jungfrauenblut an.

Gruß
Michael
